



Erfahrungen mit einem Datenethikboard

Res Witschi

Delegierter für nachhaltige Digitalisierung

4. März 2021



Agenda

- 1. Aufbau und Prinzipien des Datenethikboards Swisscom**
- 2. Vorhaben Mobilitätsdaten**
- 3. Empfehlungen des Datenethikboards**
- 4. Anpassungen im Projekt**
- 5. Fazit**



Umsetzung: Mögliche Organisationsmodelle eines Datenethik-Frameworks

Modell eines dezidierten Datenethik-Board erweist sich im Vergleich als überlegen

	Verfahren	Bewertungs-g rundlage	Dokumen-tati on	Entscheid-qu alität	Einheit- lichkeit	Nachvoll-zieh barkeit	Kommuni-zie rbarkeit
Modell Self-Assessment (Daedalus)							
Modell Fachperson (DGO, GCR oder CIE)							
Modell Konzernleitung							
Modell Datenethik-Board							



Umsetzung: Ethische Prinzipien als Basis für die Entscheide des Datenethikboards

Die sechs Prinzipien konkretisieren das Ethikframework von Swisscom im Bereich Daten



Keine Diskriminierung

Führt der Use Case zu Diskriminierungen oder diskriminierenden Verzerrungen?



Transparenz

Werden die vom Use Case betroffenen Personen und gegebenenfalls die Öffentlichkeit rechtzeitig und in angemessener Form informiert?



Achtung der Persönlichkeit

Vermeidet der Use Case eine Beeinträchtigung oder Schädigung der Persönlichkeit der betroffenen Personen? Achtet er ausreichend die Privatsphäre?



Verantwortlichkeit / Rechenschaft

Übernimmt Swisscom für die Resultate und oder Folgen eines Use Cases die volle Verantwortung?



Informationelle Selbstbestimmung

Haben die betroffenen Personen das Recht, über die Verarbeitung ihrer Daten in angemessener Weise selbst zu bestimmen (informationelle Selbstbestimmung)?



Nutzen und Mehrwert

Schafft der Use Case auch für Kunden und Gesellschaft einen Nutzen und Mehrwert?



Wie ist das Datenethikboard zusammengesetzt?

Vorsitz

Vorsitz des Datenethikboards hat der Leiter Kommunikation&Nachhaltigkeit bei Swisscom, der gleichzeitig Ethikverantwortlicher ist.

Mitglieder

Mitglieder aus den Bereichen HR, Firmenkunden, Customer Care sowie Privatkunden garantieren verschiedene Perspektiven auf die Projekte.

Unterstützend

Der Leiter Data Governance unterstützt beratend, hat aber kein Stimmrecht. Zusätzlich unterstützt ein kompetenter Kollege ebenfalls beratend und als Sekretär.





Welche Projekte werden im Datenethikboard behandelt?

- Verarbeitung der Daten von mehr als 100'000 natürlichen Personen;
- Datenbasierte Business-Modelle;
- Durchführung von Datenanalysen oder Profiling auf der Basis von personenbezogenen, pseudonymisierten oder anonymisierten Daten;
- Regelmässige oder intensive Bekanntgabe von Daten an Dritte (ausgenommen Bezug von externen Datenauftragsverarbeitern);
- Verwendung von neuen Technologien (z.B. künstliche Intelligenz, Spracherkennung, Gesichtserkennung, Deep Learning etc.);
- Nutzung einer digitalen Technologie oder Verarbeitung von Daten mit (potenziell) erheblicher Öffentlichkeitswirkung





Welche Kennzahlen sind betroffen? Analyse von Mitarbeitermobilitätsdaten für den Klimabericht



**Kat. 6 Co2 Emission von
Geschäftsreisen mit dem Zug**



**Kat. 6 Co2 Emission von
Geschäftsreisen mit dem
Auto**



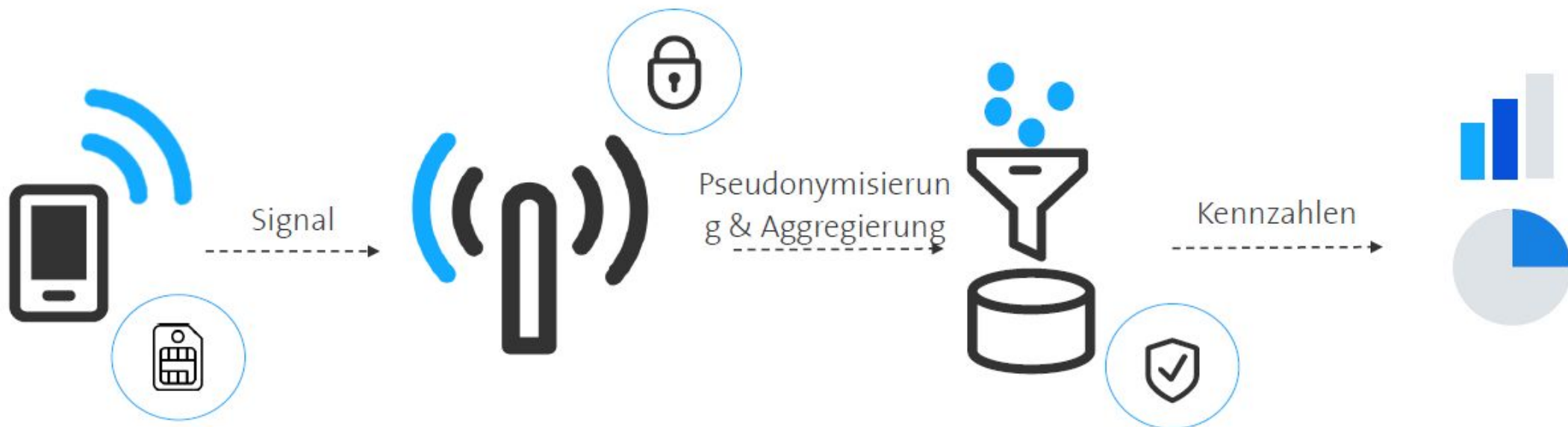
**Kat. 7 Co2 Emission von
Pendelfahrten mit dem Zug**



**Kat. 7 Co2 Emission von
Pendelfahrten mit dem Auto**



Wie funktioniert das? Umwandlung der Daten in Kennzahlen



1. Yanns NATEL ist im Swisscom-Netz eingebucht.

2. Im Rahmen der Dienstleistungserbringung werden digitale Spuren gesammelt.

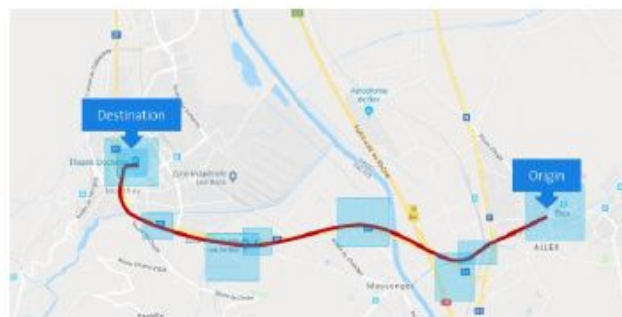
3. Diese Spuren werden zu einem Zeitpunkt t in Positionen umgewandelt:

079 461 18 05	9:24	x1	y1
079 461 18 05	10:02	x2	y2

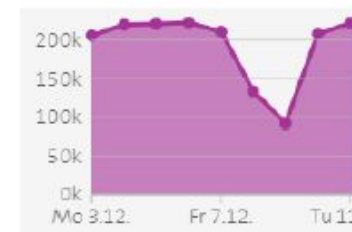
4. Sie werden pseudoanonymisiert.

079-461-18-05 xyadq32	9:24	x1	y1
079-461-18-05 xyadq32	10:02	x2	y2

5. Wir rekonstruieren den Weg mithilfe des Strassen- und Bahnnetzes:



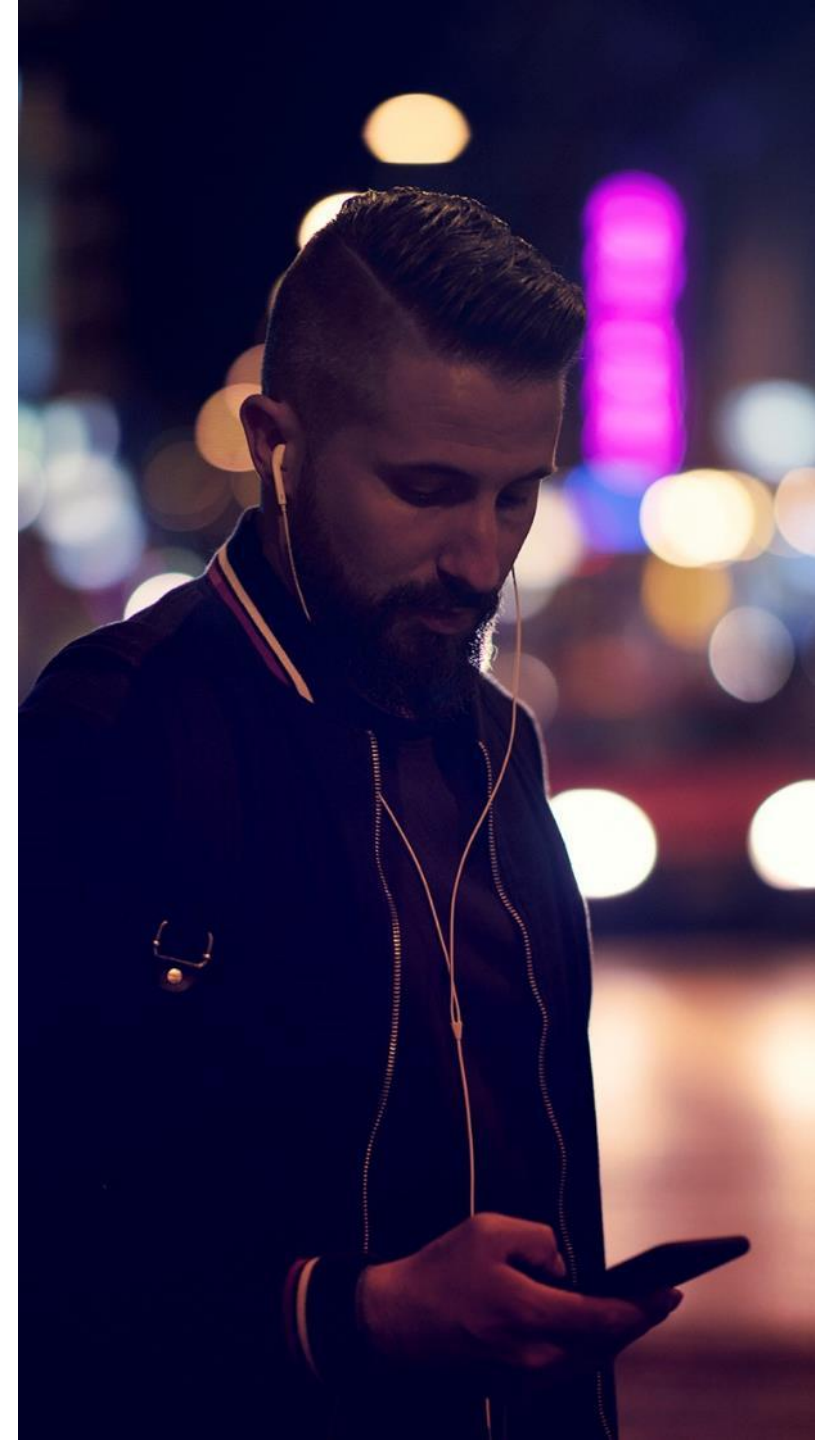
6. Wir gruppieren die Fahrten mit demselben Ausgangs- und Zielort und zeigen nur Zahlen über 20 an.





Feedback des Datenethikboards (und der Personalvertreter) und Massnahmen

- Die Anzahl der Mitarbeiter eingrenzen, deren Daten ausgewertet werden -> es wurden die Daten von rund 3000 der 17'000 Mitarbeiter ausgewertet
- Die betroffenen Mitarbeiter frühzeitig informieren
- Durchführung von Datenanalysen oder Profiling auf der Basis von personenbezogenen, pseudonymisierten oder anonymisierten Daten;
- Regelmässige oder intensive Bekanntgabe von Daten an Dritte (ausgenommen Beizug von externen Datenauftragsverarbeitern);
- Verwendung von neuen Technologien (z.B. künstliche Intelligenz, Spracherkennung, Gesichtserkennung, Deep Learning etc.);
- Nutzung einer digitalen Technologie oder Verarbeitung von Daten mit (potenziell) erheblicher Öffentlichkeitswirkung





Input des Datenethikboards und der Personalvertretung und daraus abgeleitete Massnahmen

Die Anzahl der Mitarbeiter eingrenzen, für die die Daten ausgewertet werden

Von rund 17'000 Mitarbeitenden wurden die Daten von 3'000 Mitarbeitenden ausgewertet.

Die Mitarbeiter direkt informieren darüber, was genau gemacht wird.

Neben der Intranetkommunikation wurden E-Mails direkt an die Mitarbeiter geschickt. Die Kommunikation wurde abgestimmt mit HR/PV

Den Mitarbeitern eine Optout-Möglichkeit bieten.

Eine Optout-Möglichkeit von der Analyse der Mobilitätsdaten wurde geschaffen. Ca. 10% der Mitarbeitenden haben sie genutzt.

Die Analyse nur für den Zweck des Klimaschutzes nutzen.

Die Analyse liefert nur Zahlen für den Klimabericht und die Planung von Klimaschutzmassnahmen.



« **Datenethik ist letztlich ein Abwägen der Nutzens, der durch die Nutzung von Daten entlang von Spielregeln geniert wird, gegenüber der subjektiven Einschränkung, die ein Einzelner dabei erfährt.** »



Kontakt

Swisscom AG
Corporate Responsibility
Res Witschi
Alte Tiefenaustrasse 6
3050 Bern

Mobil 0041 79 770 76 89
E-Mail res.witschi@swisscom.com